



Gemeindenachrichten

DER STADTGEMEINDE GREIN

Jahrgang: 2007

Dezember 2007

Nr. 08

EIN SIEG FÜR GREIN

Nicht im Sport, aber im sportlichen Wettbewerb um eine schöne Zukunft für unsere Kinder. Am 7. Dezember 2007 war es soweit. Die Volksschule „neu“, ausgerichtet nach den modernsten pädagogischen Richtlinien, wurde für die JUGEND VON GREIN eröffnet.

Dafür ein Dank an die Oö. Landesregierung, persönlich an Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesrat Josef Ackerl. Für ihre langjährige Unterstützung wurde ihnen der Ehrenring der Stadt Grein verliehen.

Der größte Dank aber gehört uns Greinern, denn gemeinsam haben wir erneut eine Basis für unseren Lebensraum geschaffen.

Perspektiven für die Kinder von GREIN gesetzt. In diesem Sinne müssen wir nochmals in die Hände spucken. Für den Um/Ausbau unseres Kindergartens.

Aber wie gesagt: Gemeinsam werden wir es schaffen. So wie das Feuerwehrhaus, das Musikheim, die Musikschule, den Turnsaal der Hauptschule oder die Kläranlage.



Foto v.l.: 2. Vizebürgermeister Leopold Höller, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bürgermeister Rupert Lehner, Landesrat Josef Ackerl, 1. Vizebürgermeister Manfred Michlmayr

Liebe Greinerinnen und Greiner, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2008.

Ihr

Rupert Lehner
(Bürgermeister)

Bürgerbefragung

„Leben in der Stadtgemeinde Grein 2008“

Liebe GemeindebürgerInnen!

Wir arbeiten permanent an einer nachhaltig positiven Gemeindeentwicklung, welche zum Ziel hat, die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde zu verbessern.

Dazu benötigen wir regelmäßig Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, uns Ihre Meinung, Wünsche und Wahrnehmungen über unsere Gemeinde mitzuteilen, um erfolgreiche und bürgerorientierte Maßnahmen weiterzuführen bzw. dort anzusetzen, wo Handlungsbedarf besteht und Verbesserungen notwendig erscheinen.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Deshalb bitte ich Sie: Beteiligen Sie sich an unserer Bürgerbefragung und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für das Ausfüllen des beiliegenden Fragebogens.

Ihr Bürgermeister:



(Rupert Lehner)

Worum geht es?

Im Fragebogen werden einzelne Indikatoren der Lebensqualität (Nahversorgung, Umwelt, Kinderbetreuung ...) sowie Aktionen und Projekte in der Gemeinde aufgelistet. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wie **zufrieden** Sie mit den angeführten Indikatoren sind und wie **wichtig** Ihnen diese erscheinen. In Anlehnung an das **Schulnotensystem**, steht „1“ für **sehr zufrieden bzw. sehr wichtig** und „5“ für **völlig unzufrieden bzw. völlig unwichtig**. Wird eine **Frage nicht angekreuzt**, wird diese mit „keine Angabe“ bewertet.

Der **Fragebogen** befindet sich im Inneren dieser Ausgabe, kann herausgenommen und am Stadttamt Grein zu den Parteienverkehrszeiten abgegeben werden.

Woher bekomme ich einen zusätzlichen Fragebogen? Wie kann ich mich beteiligen?

Weitere Fragebögen liegen beim Stadttamt Grein auf. Der Fragebogen kann auch im **Internet - www.grein.at** - ausgefüllt werden.

Letzter Termin für die Abgabe des Fragebogens ist der 31. März 2008!

Wann und wo gibt es Ergebnisse?

Die Oö. Ergebnisse der Befragung werden ab Mai 2008 in den Oö Nachrichten präsentiert. Die Gemeindeergebnisse stehen uns ab Sommer 2008 zur Verfügung und werden mittels Gemeindezeitung veröffentlicht.

Verlosung der Preise des Gewinnspiels:

Diese findet im April 2008 statt. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 04. Dezember 2007

Nachtragsvoranschlag 2007

Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2007 wurde beschlossen. Der ordentliche Haushalt konnte mit Einnahmen von 4,820.500,00 Euro und Ausgaben von 5,283.500,00 Euro unter Beachtung möglicher Sparbarkeit nicht mehr ausgeglichen erstellt werden. Der Abgang beträgt 463.000,00 Euro. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich bei Einnahmen von 6,237.000,00 Euro und Ausgaben von 6,644.800,00 Euro ein Fehlbetrag von €407.400,00 Euro.

Gebühren und Hebesätze 2008

Die Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2008 wurden neu beschlossen und sind als Anlage diesen Gemeindenachrichten angeschlossen.

Begründung von Kreditüberschreitungen Rechnungsabschluss und Voranschlag

Der Höchstbetrag für Erläuterungen zum Rechnungsabschluss und Voranschlag wird mit über 7.000,00 Euro oder mehr als 7 % vom veranschlagten Betrag festgesetzt.

Darlehen; Neufinanzierung

Die Darlehen

- „Musikschule“ 685.168,00 Euro
- „Volksschule Um- und Zubau“ 105.000,00 Euro
- „Hauptschule 1. Bauetappe“ 130.000,00 Euro
- „Hauptschule Turnsaal“ 420.000,00 Euro
- „Straßenbau“ € 880.000,00 Euro

für die Eigenmittelanteile der oa. Projekte wurden neu ausgeschrieben und an den Bestbieter Volksbank/Kommunalkredit Austria AG vergeben.

Flächenwidmungsplan-Änderungen Nr. 8 bis 11

Die Flächenwidmungsplan-Änderungen Nr. 8 (Rathgeb Theresia und Temper Sabine), Nr. 9 (Breitenangerstraße/Redl), Nr. 10 (Greinerbachstraße/Skola) und Nr. 11 (Donaulände/Schneider) wurden beschlossen, das Genehmigungsverfahren wird fortgesetzt.

Aufschließung Betriebsbaugelände Lettental „Fa. Meisl“

Die Stadtgemeinde Grein übernimmt als Voraussetzung für den Neubau des Betriebes Fa. Meisl die Kosten für die Aufschließung des Betriebsbaugeländes in Lettental.

HS-Turnsaal; Finanzierungsplan

Für den Hauptschul-Turnsaalneubau wurde vom Land Oö. eine neue Finanzierungsmöglichkeit vorgeschlagen, welche für die Jahre 2008 und 2009 jeweils eine Bedarfszuweisung von 100.000,00 Euro und im Jahr 2009 Landeszuschüsse von 66.000,00 Euro vorsieht. Dieser Finanzierungsplan wurde beschlossen.

Hochwasserschutzdamm; Gründung einer Errichtungsgesellschaft

Für den Hochwasserschutzdamm wurde die Gründung einer Errichtungsgesellschaft beschlossen, der Gesellschaftsvertrag wird vom Land Oö. noch geprüft und grundsätzlich beschlossen, die Stammeinlage von 5.000,00 Euro wird entrichtet. Gesellschaftsvertreter der Stadtgemeinde Grein ist Bgm. Rupert Lehner, Stellvertreter ist StR Lothar Pühringer.

Wanderkompetenzzentrum Strudengau; Vereinbarung

Zwischen der Agrargemeinschaft Grein und der Arbeitsgemeinschaft Wanderkompetenzzentrum Strudengau, den Mitgliedsgemeinden bzw. Tourismusverbänden wird eine Vereinbarung abgeschlossen, damit die Zustimmung zur Errichtung eines öffentlichen WC sowie die Nutzung einer Parkfläche möglich ist. Die Vereinbarung wurde beschlossen.

Stadtgemeinde Grein - Lebenshilfe Oö.; Mietvereinbarung

Von der Containeranlage der Stadtgemeinde Grein werden während der Umbauarbeiten der Tagesheimstätte in Ufer vier Klassen- und ein Teil der Sanitärräume an die Lebenshilfe Oö., Tagesheimstätte Grein, vermietet. Der entsprechende Vertrag wurde abgeschlossen.

Fa. Gerhard Aschauer, Großbraming; Genehmigung einer Ausnahmegewilligung für das Abstellen eines LKW-Anhängers am Festplatz

Fa. Aschauer wird das Abstellen eines LKW-Anhängers ein Mal pro Woche auf dem Festplatz bewilligt.

Theater-Ausstellung 2008; Grundsatzbeschluss

Im Jahr 2008 wird wieder eine Theater-Ausstellung durchgeführt. 5.000,00 Euro werden als Budget für die Ausstellung festgesetzt.

ÖVP-Fraktion Grein; Entsendung eines Mitgliedes in den Hochwasserschutzverband Donau-Machland

StR Lothar Pühringer wird von der ÖVP-Fraktion als Mitglied in den Hochwasserschutzverband Donau-Machland gewählt.

Spenden und Förderungen

Die vorliegenden Spenden- und Förderungsansuchen wurden einstimmig beschlossen.

Darlehen für ABA BA 07 und 13; Verlängerung der Laufzeit

Die Raiffeisenbank Grein hat für die Darlehen ABA Bauabschnitt 07 und ABA Bauabschnitt 13 eine Ver-



längerung der Laufzeiten angeboten hat. Die Raten senken sich dadurch, die Verlängerungsverträge wurden beschlossen.

Abwasserbeseitigungsanlage und Wasserversorgung BA 10; Darlehen

Die Stadtgemeinde Grein wird zur Finanzierung des Bauvorhabens „Abwasserbeseitigungsanlage“ ein Darlehen über 503.000,00 Euro und für das Bauvorhaben „Wasserversorgung BA 10“ ein Darlehen über 233.000,00 Euro bei der Volksbank/Kommunalkredit Austria AG aufnehmen.

Bauverhandlungstermine beim Stadtamt Grein

Montag, 07. Jänner 2008
Montag, 28. Jänner 2008
Montag, 11. Februar 2008

Gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren - Projektberatungen

Die Bezirkshauptmannschaft Perg teilt mit, dass gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren - Projektberatungen im Rahmen eines „Amtstages“ an folgenden Terminen stattfinden:

Freitag, 11. Jänner 2008
Freitag, 25. Jänner 2008
Freitag, 15. Februar 2008
Freitag, 22. Februar 2008

Wasserzähler-Einbau

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass für WC-Anlagen, die mit Brauchwasser versorgt werden, ein zusätzlicher Wasserzähler einzubauen ist. Dies ist erforderlich, für dieses verbrauchte Wasser Kanalgebühren zu entrichten sind.

Hundekunde-Kurs

Der Österreichische Retriever Club, Perg, bietet für den nach dem Oö. Hundehaltesgesetz 2002 geforderten Hundekunde-Kurs (Sachkundenachweis) einen weiteren Termin an:

Mittwoch, 19. Dezember, 19.00 Uhr im Gasthaus Froschauer, Perg, Zeitling 3.

Vortragende: Amtstierarzt Dr.med.vet. Heinz Grammer, ÖKV-Trainer Ortrun und Lothar König und RA Mag. Josef Koller-Mitterweissacher.

Teilnehmergebühr inkl. Kursunterlagen und amtliche Sachkundebestätigung 20,00 Euro, maximale Teilnehmeranzahl 25. Um telefonische Anmeldung unter der Nr. 07262/57043 wird gebeten.

Winterdienst - Schneeräumungspflicht

Eine Arbeit, die meistens erledigt werden muss, während andere noch schlafen.

Um den Fahrzeuglenkern und den Fußgängern sichere Straßenverhältnisse zu bieten, wird der Winterdienst zu allen Tages- und Nachtzeiten von den Bauhofmitarbeitern bewältigt. Trotz der intensiven Schneeräumung muss vom Verkehrsteilnehmer vorausgesetzt werden, dass er auch selbst einen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Winter beisteuert.

Das Fahrzeug muss wintertauglich ausgestattet sein (Winterreifen, Mitnahme von Schneeketten usw.).

Für den Winterdienst, den unsere Bauhofmitarbeiter jedes Jahr leisten, möchten wir ihnen danken. Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass unsere Mitarbeiter bei starkem Schneefall nicht überall gleichzeitig sein können. So wird jeder verstehen, dass steile Straßenstücke zuerst und danach die Straßen in ebenen Lagen geräumt werden.

Danke allen Hauseigentümern, die immer den Winterdienstverpflichtungen nachkommen!

Sie leisten hiermit einen besonderen Beitrag für die Sicherheit des Fußgängerverkehrs.

Pflichten der Anrainer § 93 der StVO 1960:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als **3 m** vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen **Stiegenanlagen** entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen**. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Termine für Veranstaltungskalender

Vereine, Institutionen etc. mögen bitte dringend kommende Termine für Veranstaltungen bei Herrn Harald Wahlmüller, Stadtamt Grein, bekannt geben!

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtamt Grein
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Rupert Lehner, StAL Franz Leonhartsberger
Druck: Grafik-Druck Neudorhofer GesmbH, Grein



Gebühren und Hebesätze für das Finanzjahr 2008

Kundmachung

Im Sinne des § 76 Abs. 4 der Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF. wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Grein in der am 04. Dezember 2007 abgehaltenen öffentlichen Sitzung die Gebühren und Hebesätze für das Finanzjahr 2008 wie folgt festgesetzt hat:

Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A)	500 v.H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer (B)	500 v.H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	15 v.H. des Preises oder Entgelts
Hundeabgabe	Euro 20,00 für den 1. Hund *) Euro 20,00 für jeden weiteren Hund Euro 20,00 für Wachhunde
*) die Hundeabgabe für den 1. Hund im ländlichen Raum (Ortschaften) wird um 50 % ermäßigt.	
Kanalbenutzungsgebühr	Euro 3,30 zuzüglich Umsatzsteuer per m ³ Wasserverbrauch
Tarif für die Übernahme von Fäkalien in die Kläranlage:	
	Euro 3,30 zuzüglich Umsatzsteuer per m ³
Wasserbezugsgebühr	Euro 1,45 zuzüglich Umsatzsteuer per m ³ Wasserverbrauch
Wasserzählermiete (3-5 m ³ - Zähler)	Euro 0,73 zuzüglich Umsatzsteuer per Monat
Wasserzählermiete (7-20 m ³ - Zähler)	Euro 1,09 zuzüglich Umsatzsteuer per Monat
Wasserzähler mit größeren Maßen	Euro 13,08 zuzüglich Umsatzsteuer per Monat
Abfallgebühr (Müllabfuhrgebühr) inkl. Abfallbehandlungsbeitrag	Euro 9,47 zuzüglich Umsatzsteuer per Tonne und Abfuhr Euro 9,47 zuzüglich Umsatzsteuer per Abfallsack Euro 104,87 zuzüglich Umsatzsteuer per Container und Abfuhr Euro 80,16 zuzüglich Umsatzsteuer für Biotonne jährlich

Anschlussgebühren:

Wasserversorgungsanlagen Euro 10,96 pro m², mindestens Euro 1.644,00

je Berechnungsanteil + USt. (entspricht einer Gebührenfläche von 150 m²)

Abwasserentsorgungsanlagen Euro 18,28 pro m², mindestens Euro 2.742,00

je Berechnungsanteil + USt. (entspricht einer Gebührenfläche von 150 m²)

Die Mindestanschlussgebühren sind jeweils per 1.1. eines jeden Jahres im Ausmaß der Steigerung des Verbraucherpreisindex in den vergangenen 12 Monaten, verlautbart durch das Österreichische Statistische Zentralamt, auf der Basis von 1986 anzupassen.

Gebühren für Erdreichdeponie:

Erdreich: Euro 2,18 Entsorgungsgebühr

+ 10 % Umsatzsteuer per Tonne = insgesamt Euro 2,40

Kostenersatz für Bühnenverleih:

a) für auswärtige und private Benützer:

Euro 2,00 zuzüglich USt. per Quadratmeter pro Veranstaltung

Euro 0,73 zuzüglich USt. pro Kilometer für Zustellung und Abholung

b) für Greiner Vereine wird die Bühne kostenlos zur Verfügung gestellt



Heizkostenzuschuss - Aktion 2007/2008

Für sozial bedürftige Personen wird für die Beheizung einer Wohnung - gleichgültig mit welchem Energieträger die Wohnung beheizt wird - ein **Heizkostenzuschuss** in der Höhe von **Euro 174,00** gewährt. Bei Überschreitung der sozialen Bedürftigkeit bis zu maximal Euro 50,00 wird ein Zuschuss von Euro 87,00 ausbezahlt.

Die **Antragsfrist** läuft von 10. Dezember 2007 bis **spätestens 15. April 2008**. Das Ansuchen auf Zuerkennung des Heizkostenzuschusses ist beim Stadtamt Grein, Zi. 6, Tel. 07268/255-27, einzubringen, wo auch die entsprechenden Antragsformblätter aufliegen.

Die Voraussetzungen für diesen Zuschuss sind:
Soziale Bedürftigkeit: Monatliches Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen liegt unter den Ausgleichszulagenrichtsätzen (Alleinstehende Euro 747,00; Ehepaar/LG Euro 1.120,00; je mj. Kind Euro 107,36)
Hauptwohnsitz in OÖ, eigener Haushalt (baulich getrennte Wohneinheit)

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Es wird kein Heizkostenzuschuss gewährt, wenn vertraglich sichergestellt ist, dass für die Heizkosten Dritte aufzukommen haben (Übergabevertrag) bzw. der Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen abgedeckt werden kann.

Das Land Oö. behält sich eine stichprobenartige Überprüfung der Anspruchsberechtigungen vor. Bei Nichteinhalten der Verpflichtungen bzw. falschen Angaben ist der erhaltene Förderungsbetrag samt Zinsen an das Land Oö. zurückzuzahlen bzw. mit einer strafrechtlichen Verfolgung zu rechnen.

ASZ GREIN - Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen!

Montag, 17.12.2007 von 8 bis 11 Uhr
Mittwoch, 19.12.2007 von 15 bis 18 Uhr
Freitag, 21.12.2007 von 8 bis 18 Uhr
Montag, 24.12.2007 - GESCHLOSSEN!
Freitag, 28.12.2007 von 8 bis 18 Uhr
Montag, 31.12.2007 von 8 bis 11 Uhr

Christbaum am Stadtplatz

Der Weihnachtsbaum am Stadtplatz wurde heuer von Familie Baumfried, Kaiser-Friedrich-Straße 15, gespendet, wofür wir uns herzlich bedanken.

Kundmachung

Es wird kundgemacht, dass in Grein folgende Wohnungen frei sind, bei denen die Stadtgemeinde Grein das Vergaberecht hat:

STYRIA-Wohnung, Schießstätte 9:

Größe 23,53 m², Dachgeschoss, Kautions 400,00 Euro, Genossenschaftsgebühren 180,00 Euro, Gebühr für den Mietvertrag 42,67 Euro, monatliche Nutzungsgebühr einschließlich Betriebskosten 118,52 Euro, frei ab sofort

LAWOG-Wohnung, Panfußweg 11

Größe 93,33 m², Obergeschoss, Eigenmittelanteil 1.832,65 Euro, monatliche Bruttomiete 523,40 Euro mit Betriebskostenkonto, frei ab 01.12.2007

Seitens der „**NEUE HEIMAT**“ Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsges. für Oö., Linz, wird mitgeteilt, dass folgende Wohnungen in Grein frei sind und eine Vergabe ab sofort möglich ist:

Neue Heimat 10

Größe 41,05 m² (Mansarde), 1 Zimmer und Nebenräume, Finanzierungsbeitrag 620,00 Euro monatliche Miete mit Betriebskosten ohne Heizkosten 205,75 Euro

Spitzfeldstraße 6

Größe 55,79 m² (EG), 2 Zimmer und Nebenräume, Finanzierungsbeitrag 840,00 Euro, monatliche Miete mit Betriebskosten ohne Heizkosten 279,65 Euro

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Stadtamt Grein, Zimmer 2, Frau Hunstorfer.

Kalender 2008

Der allseits begehrte Kalender „Grein in alten Ansichten“ für das Jahr 2008 ist in drei verschiedenen Größen ab sofort in der Buchhandlung Grünsteidl, Hauptstraße 2, Grein, zum Preis von 9,90, 14,90 bzw. 19,90 Euro, erhältlich.

Die erste druckfrische Ausgabe wurde an Herrn Bürgermeister Rupert Lehner übergeben, wofür wir herzlich danken.



Eröffnung: Pixner Augenoptik GmbH mit neuem Fachgeschäft - Greiner Sehcenter

Am 3. Dezember war es so weit: Pixner Augenoptik GmbH eröffnete ein neues Fachgeschäft am Stadtplatz 6 in Grein.

Dort werden nicht nur Brillen und Sonnenbrillen, sondern auch Kontaktlinsen angeboten. Mit Herrn Ernst Reznicek und Frau Karin Suppan sind zwei Optikermeister und behördlich konzessionierte Kontaktlinsenoptiker für die kompetente Betreuung der Kunden zuständig. Das erfolgreiche Motto „Service macht den Unterschied“ wird natürlich auch im Greiner Sehcenter groß geschrieben. Mit jeder Menge Eröffnungsangeboten wird nun Einstand gefeiert, aber auch das Perger Geschäft feiert mit, denn die Angebote gelten - ausgenommen Kontaktlinsen - auch in Perg.

Die Fa. Pixner hat schon in den letzten Jahren „Schlagzeilen“ gemacht. So wurde das Unternehmen vergangenes Jahr von LH-Stv. Franz Hiesl zum Unternehmer der Woche gekürt. Auch ein Empfang bei Wirtschaftspräsident Dr. Leitl in Wien und ein TV-Beitrag in ATV zählte zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres. Heuer konnte GF Erich Pixner bereits vom Wirtschaftsmagazin GEWINN die Urkunde abholen, da das Unternehmen zu den besten 100 Jungunternehmern Österreichs gewählt wurde.

Sollten Sie noch kein Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben (auch Hundeb Brillen gibt es bei Pixner) haben, so ist ein Geschenkgutschein eine sicherlich gute Idee. Pixner Augenoptik GmbH - Greiner Sehcenter, Stadtplatz 6, 4360 Grein, Tel. 0720/331789.



Bürgermeister Rupert Lehner heißt Herrn Pixner in Grein herzlich willkommen und freut sich über die Belebung des Stadtplatzes durch die Neueröffnung des Optiker-Fachgeschäftes.

Greiner Altjahreslauf

Samstag, 29. Dezember 2007

Start: 18.30 Uhr - Stadtplatz Grein



Streckenlänge: Jg. 92 und jünger 3 km, Jg. 91 und älter 5 km

Nordic Walking: 5 km

Die ersten drei jeder Laufklasse bekommen Geschenkkörbe und jeder Teilnehmer bekommt eine Kartoffelsuppe, Tee und Kuchen.

Unter allen Teilnehmern werden Sachpreise verlost.

Bei Unfällen und Diebstählen wird keine Haftung übernommen.

Info und Anmeldung unter: www.tv-grein.at, E-Mail: lauf@tv-grein.at,

Tel: 0664/3922740 Wieser Ernst - Veranstalter: TV-Grein Leichtathletik

Abstellen von PKW auf öffentlichem Grund

Wie immer wieder festgestellt werden muss, stellen die AutobesitzerInnen ihre PKW auf öffentlichem Grund ab. Da die meisten dieser Autos verkehrsbehindernd bzw. widerrechtlich abgestellt sind, werden die Haus- und Liegenschaftsbesitzer dringend ersucht, auf eigenem Grund Abstellplätze zu errichten.

Auch beschwerten sich die Schneepflugfahrer immer wieder über am Straßenrand abgestellte Autos, wo die Schneeräumung und -streuung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

Um einen reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten, stellen Sie bitte Ihre Fahrzeuge auf eigenem Grund ab.

Jugendtaxi

Die Taxigutscheine für das Jahr 2007 können noch bis Ende des Jahres beim Stadtamt Grein abgeholt werden! Alle Greiner Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren sowie Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Lehrlinge (mit entsprechendem Nachweis) bis zum 25. Lebensjahr können Jugendtaxigutscheine beim Stadtamt Grein einlösen. An jeden anspruchsberechtigten Jugendlichen werden Gutscheine im Gesamtwert von 60,00 Euro ausgegeben, das heißt, jedes Quartal werden 15,00 Euro ausgegeben. Für die Benützung des Jugendtaxis bei den Firmen Fichtinger und Habbi-Taxi ist ein Jugendtaxiausweis notwendig. Der Ausweis mit Lichtbild ist beim Stadtamt Grein während der Amtsstunden zu beantragen. Information: Stadtamt Grein, Tel. 07268/255-27.

Oö. Familienkarte - Highlights im Herbst

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktionen bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien im Herbst!

1.) Schihelm: Ab 24.11.2007 kann in allen Intersport - Eybl Filialen mit der OÖ Familienkarte ein qualitativ hochwertiger Schihelm zum Spitzenpreis von 25,00 Euro erworben werden.

2.) Familienschitag: Am 12. und 13.01.2007 bzw. am 19. und 20.01.2007 finden in ausgewählten Schigebieten die Familienschitag statt. Die Karten sind nur im Vorverkauf ab 29.11.2007, 8.30 Uhr bei allen oö. Raiffeisenbanken erhältlich!

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert. Antragsformulare für die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion erhalten Sie auch beim Stadtamt Grein.

Pfarrbücherei

Wir möchten unser Bücherei-Team verstärken. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Du bist zwischen 18 und 99 Jahren und hast Lust uns ehrenamtlich in der Bücherei zu unterstützen? Dann melde dich bitte unter 0680/2107204 oder schau direkt bei uns in der Bücherei vorbei.



Öffentl. Bücherei der Pfarre Grein, Kirchenplatz 3

Öffnungszeiten:

Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr

Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Beihilfe für Fernpendlerinnen und Fernpendler

Fernpendlerinnen und Fernpendler, die regelmäßig direkt vom Hauptwohnsitz in OÖ zum Arbeitsort hin und zurück fahren und hierbei die maßgebliche einfache Entfernung mindestens 25 km ist, können um eine Beihilfe beim Land OÖ ansuchen. Das jährliche Einkommen darf Euro 21.500 nicht übersteigen. Zu den Einkünften zählen neben den steuerpflichtigen Bezügen auch Einkünfte des AMS, Pensionen, Kranken-, Wochen- und Kindergeld. Anträge für das Pendeljahr 2006 können noch bis 31.12.2007 gestellt werden.

Anträge und Informationen erhalten Sie beim Stadtamt Grein, den Bürgerservicestellen und auf der Homepage www.land-oberoesterreich.gv.at (themen/gesellschaftundsoziales/formulare).

Bodenziegel aus Ton

Die Stadtgemeinde Grein verkauft Bodenziegel aus Ton gebrannt, Größe 22x22x4 cm, gebraucht, ca. 100 Quadratmeter.

Auskünfte und Preis auf Anfrage und nach Vereinbarung bei Herrn Stadtamtsleiter Franz Leonhartsberger, Tel. 07268/255-22.



Kindergarten Grein - Voranmeldung

Falls Ihr Kind ab dem Herbst 2008 den Kindergarten Grein besuchen soll, müssen Sie es für das Kindergartenjahr 2008/2009 vormerken lassen.

Sie haben die Möglichkeit, dies bis 21. Dezember 2007 telefonisch oder persönlich zu tun (Tel. 444, zwischen 07.30 und 08.30 Uhr - bei der Kindergartenleiterin Frau Martina Langeder).

Stellungskundmachung 2008 für den Geburtsjahrgang 1990

Die Stellungskundmachung ist die gesetzlich vorgesehene und offizielle Aufforderung zur Stellung für alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1990, sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind. Wehrpflichtige die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Strafbarkeit der Stellungskommission vorgeführt werden. Neben dieser offiziellen Kundmachung wird den Stellungspflichtigen spätestens vier Wochen vor dem Stellungstag eine persönliche Aufforderung zur Stellung sowie eine Informationsbroschüre zugesandt. Der Stellungstag und -ort für die Gemeinde Grein ist am Donnerstag, den 25.09.2008, um 7.00 Uhr in Linz, im Amtsgebäude der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Oö., Garnisonstraße 36.

Am 17. und 18.10.2007 fand die Stellung für den Gebuhrtsjahrgang 1989 statt. Bürgermeister Rupert Lehner lud die Stellungspflichtigen zu einem Abendessen in das Gasthaus Blumauer ein.



Oö. Landespolitik „online“ im Internet erleben

Mit drei Kameras werden die Sitzungen des Oö. Landtags aufgezeichnet und geringfügig zeitversetzt und nach Tagesordnungspunkten gegliedert in drei verschiedenen Videostreams online für Modem/ISDN- und Breitband/ADSL-Nutzer im Internet weltweit angeboten. Das heißt, dass die einzelnen Tagesordnungsbeiträge des Oö. Landtags auch später jederzeit abrufbar sind.



Diese Online-Angebote des Oö. Landtags können von der Homepage des Landes Oberösterreich www.land-oberoesterreich.ooe.gv.at unter Politik / Landtag / Landtagssitzungen abgerufen und angesehen werden.

APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST

Dezember 2007

21	Freitag	GREIN
22	Samstag	AMSTETTEN Stadt-Apotheke
23	Sonntag	AMSTETTEN Stadt-Apotheke
24	Montag	GREIN
25	Dienstag	GREIN
26	Mittwoch	GREIN
27	Donnerstag	AMSTETTEN Stadt-Apotheke
28	Freitag	AMSTETTEN Stadt-Apotheke
29	Samstag	AMSTETTEN Mariahilf-Apotheke
30	Sonntag	AMSTETTEN Mariahilf-Apotheke
31	Montag	GREIN

Stadtapotheke Grein, Hauptstraße 16
Stadtapotheke Amstetten, Hauptplatz 17-19
Mariahilf-Apotheke Amstetten, Wienerstraße 21
Stadion-Apotheke Amstetten, Ybbsstraße 35

**DIE GEMEINDEVERTRETUNG UND
DIE BEDIENSTETEN DER STADTGEMEINDE GREIN
DANKEN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT
IM VERGANGENEN JAHR UND WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN SOWIE VIEL GLÜCK,
ERFOLG UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR!**

Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich

Die Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich beabsichtigt die Durchführung einer neuen (anstelle der bisherigen Altenfachbetreuungs-ausbildung) **zweijährigen Ausbildung** Fachsozialbetreuungs Schwerpunkt Altenarbeit (inklusive Pflegehilfeausbildung)

Beginn: 10. April 2008 - Ende: April 2010,
Lehrgangsort: SENIORium Perg,
Severinweg 5, 4320 Perg

Am **21. Jänner 2008** wird **um 18.00 Uhr** eine für alle Bewerber **verpflichtende Informationsveranstaltung** im SENIORium Perg, Severinweg 5, 4320 Perg abgehalten. Die Veranstaltung findet im Festsaal des SENIORiums Perg statt und dient zur Abklärung der notwendigen Einstiegsvoraussetzungen, des Aufnahmemodus, des Ausbildungsablaufs und der Lehrinhalte.

Informationen: Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich - Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit, Petrinumstraße 12/2.St., 4040 Linz, Tel. 0732/731694, E-Mail: abs.post@ooe.gv.at.

Baumpflanzung

Nachdem schon ein Kastanienbaum von Familie Kloibhofer gepflanzt wurde, dürfen wir uns auch bei Familie Hofrat Dr. Udo Stummer und Gattin für die Spende eines weiteren Baumes recht herzlich bedanken. Gepflanzt wurden diese Bäume auf der Wiese gegenüber dem Gasthaus „Zur Traube“.

Weiterer Dank gilt Frau GR Mathilde Wimmer - Mitglied des Umweltausschusses für ihre Bemühungen um ein „GRÜNES GREIN“.

Den Verantwortlichen der Stadt Grein ist es sehr wichtig, die Grünräume in Grein zu erhalten und für jeden alten, morschen Baum Neupflanzungen vorzunehmen.



Foto v.l.: GR Mathilde Wimmer, Herbert Grabenschweiger

Kundenevent wurde zur Charityveranstaltung

Frisiersalon DEIN STIL und Blumen Luger sammeln für SOS-Kinderdorf

Bereits zum vierten Mal fand am Samstag, den 27. Oktober im Frisiersalon DEIN STIL in Grein das Kundenevent des Jahres statt. Unter dem herbstlichen Motto Törggelein - ein Abend voller Genüsse, präsentierten der Frisiersalon DEIN STIL und Blumen Luger zusammen mit der Tanzband Smash the Limit unter freiem Himmel mutige Kreationen aus Hochsteckfrisuren und Blumenarrangements.



Foto: Starmayr, Grein

Aus gegebenem Anlass widmeten die beiden Greiner Unternehmer Luise Gruber vom Frisiersalon DEIN STIL sowie Hans Luger von Blumen Luger den Eröls aus allen Einkünften und Spenden dieser Aktion dem Bau des SOS-Kinderdorfes in Rechberg.

Suchen Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Wir hätten für Sie genau das Richtige:



Der Bildband „Zeitdokumente“ Grein an der Donau im Strudengau ist der Nachfolgebildband, welcher im Jahr 2000 (blauer Bildband) erschienen ist und bereits vergriffen ist.

Der Bildband „Zeitdokumente“ ist beim Stadtamt Grein und in der Buchhandlung Grünsteidl erhältlich.

Leben in Oberösterreich 2008!

Ich wohne im Bezirk:

zB.: Linz-Land: LL

Liebe Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher!

Wie lebt es sich in Oberösterreich? Was macht die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde/Stadt aus? Das Umfeld, die Versorgung mit infrastrukturellen Einrichtungen oder das Angebot an Arbeitsplätzen?
Wie schaut es mit IHRER LEBENSQUALITÄT aus? Was wollen Sie verbessern, wo sehen Sie Mängel, wo Chancen?

Die Daten werden in anonymisierter Form ausgewertet. Wir versichern Ihnen, dass kein Rückschluss auf eine Person oder einen Haushalt möglich ist. Fragebogen und Gewinnabschnitt werden nach Eintreffen getrennt verwaltet!!

Abgabestellen: alle OÖ-Gemeindeämter, ORF-Landesstudio OÖ, bei allen Energie AG OÖ Aussenstellen, bei allen OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. Ihr Fragebogen im Internet: www.gisdat.at

Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort „Leben in Oberösterreich“ Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.

**AUSFÜLLHILFE: Bitte beurteilen Sie in Anlehnung an das Schulnotensystem!
Zutreffendes bitte wie folgt ankreuzen**

Zufriedenheit: 1... sehr zufrieden; 2... zufrieden;
3... mäßig zufrieden; 4... unzufrieden; 5... völlig unzufrieden

Wichtigkeit: 1... sehr wichtig; 2... wichtig;
3... mäßig wichtig; 4... unwichtig; 5... völlig unwichtig

Beispiel

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen
- Einkaufsmöglichkeiten in Apotheke und Drogerie

Zufriedenheit

<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4	5
1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	4	5

Wichtigkeit

1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4	5
1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	4	5

F1. Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrer Wohnumgebung? (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Möglichkeit, Lebensmittel vor Ort zu kaufen
- Qualität des Lebensmittelangebotes aus der Umgebung
- Angebot an Hauszustellung bzw. Zustellservice
- Möglichkeit, Toiletteartikel und Kosmetika zu kaufen
- Möglichkeit, Zeitungen, Zeitschriften und Papierwaren zu kaufen
- Möglichkeit, Schuhe und Bekleidung und Textilien zu kaufen
- Verfügbarkeit von Bankdienstleistungen vor Ort

Zufriedenheit

1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

Wichtigkeit

1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

In Ihrer Gemeinde erledigen Sie von 10

- Lebensmitteleinkäufen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----
- Einkäufen von Toiletteartikel und Kosmetika

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----
- Einkäufen von Zeitungen und Papierwaren

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----
- Schuh- Bekleidungs- &Textileneinkäufen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie wickeln Sie Ihre Bankgeschäfte überwiegend ab?

- Am Schalter SB-Automat Telefonbanking Internet /Online
Bankomat etc. Banking

F2. Nun geht es um Gesundheitsthemen & Serviceeinrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Erreichbarkeit von praktischen ÄrztInnen
- Erreichbarkeit von Fachärzten
- Erreichbarkeit von Krankenhäusern
- Erreichbarkeit und Angebot von Apotheken
- Angebot an Einrichtungen für „betreutes Wohnen“
- Möglichkeit „Essen auf Rädern“ zu beziehen
- Möglichkeiten der mobilen Altenbetreuung
- Angebot an Alten- und SeniorInnenwohnheimen

Zufriedenheit

1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

Wichtigkeit

1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

Kennen Sie das Angebot nachstehender Dienste im Detail?

- Einrichtungen für „betreutes Wohnen“ ja nein keine Angaben
- „Essen auf Rädern“ zu beziehen ja nein keine Angaben
- mobilen Altenbetreuung ja nein keine Angaben
- Alten- und SeniorInnenwohnheimen ja nein keine Angaben

F3. Bitte denken Sie nun an Kinderbetreuungs- & Bildungseinrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten
- Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung
- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Kindergärten
- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Pflichtschulen
- Erreichbarkeit von Höheren Schulen
- Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

Kennen Sie das Angebot nachstehender Kinderbetreuungseinrichtungen im Detail?

- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten ja nein keine Angaben
- Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung ja nein keine Angaben

F4. Nun geht es um Energiever- und Müllentsorgung (Bitte ankreuzen)

Welche Heizenergie/Heizform verwenden Sie?

- Öl Gas Fernwärme Holz/Pellets Wärmepumpe Solar Strom sonstiges

Welche Heizenergie/Heizform würden Sie aus heutiger Sicht bevorzugen?

- Öl Gas Fernwärme Holz/Pellets Wärmepumpe Solar Strom sonstiges

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Stromversorgung im Allgemeinen
- Angebot von Strom aus erneuerbarer Energie (Wasserkraft, Wind, Erdwärme,)
- Information über die Art der Stromerzeugung und Herkunft (Kohle, Wasser,...)
- Heizenergie

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

Welchen Energieversorger od.- anbieter würden Sie aus heutiger Sicht bevorzugen?

- Energieversorger aus OÖ Energieversorger aus Österreich Energieversorger aus dem EU-Raum Ist mir egal woher dieser kommt

Bitte reihen Sie die folgenden Verwendungsmöglichkeiten elektrischer Energie nach Ihrer persönlichen Wichtigkeit: (1... Am wichtigsten; 2... Am zweitwichtigsten; 3... Am drittwichtigsten; usw.)

- Licht Warmwasser Heizen Kochen Kühlen Kommunikation
 Beispiel 1 2 3 4 5 6

Würden Sie von sich behaupten, im Haushalt bewusst Energie zu sparen bzw. damit sparsam umzugehen?

- ja eher ja eher nein nein weiß nicht

Besitzen Sie Haushaltsgeräte, die durch neue energiesparende Geräte ersetzt werden könnten?

- ja nein keine Angaben

Nach welchen Fraktionen wird in Ihrem Haushalt der anfallende Müll getrennt? *Mehrfachnennungen möglich!*

- Papier Kunststoff Metall Bioabfall sonstiges trenne nicht

Macht Mülltrennung Ihrer Ansicht nach Sinn? ja nein keine Angaben

Wie gut sind Sie über die Weiterverarbeitung der einzelnen Müllfraktionen informiert?

- sehr gut gut ausreichend zu wenig gar nicht

F5. Bitte beurteilen Sie den Erholungs- & Freizeitwert Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- öffentl. Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis- & Eislaufplätze,..)
- Angebot an Rad- und Wanderwegen
- Angebot an Gastronomiebetrieben (Gasthäuser, Cafes, usw.)
- Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten
- Angebot an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Konzerte, etc.)

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

F6. Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem direkten Wohnumfeld (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Vertrauensverhältnis zu/in Ihrer Nachbarschaft
- Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)
- Qualität der Straßenbeleuchtung (Fuß- & Radwege, Unterführungen,..)

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5



F7. Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrer Wohnumgebung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Angebot an Parkplätzen im Zentrum
- Verkehrssicherheit (Sichere Geh-, Schul- & Radwege, Unfälle,...)
- Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Bahn)
- derzeitigen Ausbaugrad des Straßennetzes in der Region
- Zustand des Straßen- und Wegenetzes?
- derzeitigem Ausbaugrad des öffentlichen Schienennetzes
- Angebot/Verfügbarkeit an Tankstellen in Ihrem Einzugsgebiet
- Verfügbarkeit alternativer Treibstoffe an Tankstellen in der Region

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

Können Ihrer Meinung nach Tankstellen künftig verstärkt auch Nahversorgungsfunktion (Angebot an Lebensmitteln, Getränke, Feinkost, Backwaren, Cafehaus) übernehmen? ja nein keine Angaben

Kennen Sie folgende alternativen Treibstoffe

Biodiesel Ethanol Erdgas/Biogas (Mehrfachnennungen möglich) keenne keine

Könnten Sie sich vorstellen, Ihr Kfz/Fahrzeug mit einem alternativen Treibstoff zu betreiben? ja nein keine Angaben

F8. Die nächsten Fragen betreffen den Arbeitsplatz

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- allgemeinem Arbeitsplatzangebot in der Region
- allgemeinem Arbeitsplatzangebot in Ihrer Wohngemeinde
- Fahrzeit zum Arbeitsplatz
- Angebot an Lehrstellen für die Jugend in der Region
- Angebot an Lehrstellen für die Jugend in Ihrer Wohngemeinde
- Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in der Region
- Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in Ihrer Wohngemeinde
- Beitrag der örtlichen Unternehmen zur Sicherung der Lebensqualität

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

F9. Bitte beurteilen Sie die Gemeindeverwaltung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Öffnungszeiten des Gemeindeamtes
- Freundlichkeit der MitarbeiterInnen am Gemeindeamt
- Fachliche Kompetenz der Bediensteten
- Schnelligkeit der Bearbeitung Ihres Anliegens
- Zustand der öffentlichen Spielplätze für die Kinder
- Zustand der Gemeindestrassen
- Winterdienst /Schneeräumung, Streuung
- Sauberkeit auf öffentlichen Strassen und Plätzen
- Entsorgungsdienstleistungen in der Wohngemeinde

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

F10. Nun geht es um Umweltqualität in Ihrer direkten Wohnumgebung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung
- Luftqualität (Schadstoffbelastung, ect.) in Ihrem Wohnumfeld
- Lärmniveau in Ihrer direkten Wohnumgebung
- Trinkwasserqualität in Ihrer Gemeinde

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

Den Härtegrad Ihres Trinkwassers beurteilen Sie mit ... sehr hart hart mittel weich sehr weich

Wenn Sie an dem Gewinnspiel teilnehmen möchten, dann füllen Sie bitte den rückseitigen Gewinnbon aus.
 Abgabestellen: alle OÖ-Gemeindeämter, ORF-Landesstudio OÖ, bei allen Energie AG OÖ Aussenstellen, bei allen OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. **Einsendeschluss: 31.3.2008**

Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort „Leben in Oberösterreich“ Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.



F11. Bitte denken Sie an die Gemeindeentwicklung im Allgemeinen (Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

- Angebot an Bauland bzw. Grundstücken - Verfügbarkeit von Wohnungen (Miete, Eigentum) - Angebot an Wohnhäusern (Einfamilien-, Reihenhaus, etc.)	Zufriedenheit 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	Wichtigkeit 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5
--	---	---

Gibt es in Ihrer Gemeinde alte/ältere Bausubstanz mit Renovierungsbedarf?
 ja nein keine Angaben

Wenn JA:
Welche Funktionen sollten diese Gebäude Ihrer Meinung nach übernehmen? (Mehrfachnennungen möglich)

Nahversorgung Gesundheitszentrum Veranstaltungshaus Betreubares Wohnen Jugendtreff

Soll Ihrer Meinung nach die Bevölkerungsanzahl Ihrer Gemeinde
 wachsen gleichbleiben keine Angaben

A1. Wie gerne leben Sie in Ihrer Gemeinde? (Bitte ankreuzen)

sehr gern eher gern eher ungern sehr ungern

A2. Die Lebensqualität bei uns im Vergleich zu anderen Gemeinden ist ... (Bitte ankreuzen)

viel besser besser schlechter viel schlechter

A3. Wie lange wohnen Sie schon in Ihrer Gemeinde (Bitte ankreuzen)

seit weniger als 5 Jahren 5 - 10 Jahre 11 - 20 Jahre länger als 20 Jahre

A4. Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken: Hat sich Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde in den letzten fünf Jahren (Bitte ankreuzen)

verbessert nicht verändert verschlechtert

A5. Glauben Sie, dass sich die Lebensqualität im Allgemeinen in Ihrer Gemeinde in den nächsten fünf Jahren (Bitte ankreuzen)

verbessert gleich bleibt verschlechtert

AA. Angaben zur Statistik

AA1 Bitte geben Sie uns Ihre Wohnortgemeinde samt PLZ bekannt
 Gemeinde: PLZ:

AA2 Geschlecht: weiblich männlich

AA3 Alter: 14 bis 19 20 bis 39 40 bis 59 über 60 Jahre

AA4 Familiensituation: alleine lebend in Partnerschaft lebend bzw. mit Eltern/Familie

AA5 Höchster Schulabschluss:

Volkschule/Hauptschule <input type="checkbox"/>	Höhere Schule mit Matura <input type="checkbox"/>
Lehrabschluss <input type="checkbox"/>	Kolleg/Akademie <input type="checkbox"/>
Höhere Schule ohne Matura <input type="checkbox"/>	Universität/Fachhochschule <input type="checkbox"/>

AA6 Sind Sie erwerbstätig? JA: selbstständig: unselbstständig:
NEIN: PensionistIn Hausfrau/-mann (Karenz) arbeitslos in Ausbildung

AA7 Falls erwerbstätig oder in Ausbildung: In welcher Gemeinde arbeiten Sie bzw. findet Ihre Ausbildung statt?
 Gemeinde: PLZ:

AA8 Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?
 1 2 3 4 5 6 und / oder mehr Personen

GEWINNBON

Name: Tel.Nr.:

Adresse: Abgabemöglichkeiten:
 - Gemeindeamt - OÖ-Nachrichten
 - ORF-Oberösterreich
 - Energie AG OÖ Aussenstellen

© GISDAT 2007, Schiffmannstraße 4, 4020 Linz, www.gisdat.at



Begleitdienst ins Krankenhaus

Das medizinische Gesundheitswesen ist einer rasanten Entwicklung unterworfen. Immer mehr Menschen - insbesondere Senioren- werden in den Krankenhäusern bestmöglich ambulant versorgt. Dies führt dazu, dass die Rettungseinsätze ständig steigen.

„War es früher möglich, dass unsere Sanitäter im Krankenhaus die Behandlung abwarten konnten, ist es jetzt leider notwendig, dass unsere Rettungsfahrzeuge sofort nach Übergabe des Patienten zum nächsten Einsatz aufbrechen müssen“, stellt Bezirksrettungskommandant Leo Pochlatko fest.

Kontrolltermine in den Krankenhäusern nehmen viel Zeit und Geduld durch lange Wartezeiten in Anspruch. Besonders für ältere Patienten stellt die moderne Technik im Ambulanzbetrieb vielfach eine Überforderung dar. Kleine Defizite wie Schwächen im Seh- oder Hörvermögen und Bewegungseinschränkungen können dazu führen, dass die Patienten ihren Termin versäumen. Oft ist eine Begleitung durch Angehörige nicht möglich.

Geschulte Mitarbeiter des Roten Kreuzes aus dem Bereich Besuchs- und Begleitdienst bemühen sich hier hilfreich zur Seite zu stehen.



Sie begleiten die Patienten zu den einzelnen Untersuchungsterminen und unterstützen sie während des gesamten Ambulanzaufenthaltes.

Um diesen wichtigen Dienst für unsere Mitmenschen auszubauen, bedarf es Menschen die bereit sind, Zeit zu schenken.

Wir suchen ambitionierte Mitarbeiter für diese interessante Tätigkeit im Besuchs- und Begleitdienst.

Wir bieten einen 16 Stunden Erste Hilfe Kurs und eine kostenlose Basisausbildung im Besuchsdienst. Diese beinhaltet Grundzüge der Gesprächsführung und Kommunikation sowie Wissenswertes über verschiedene Auswirkungen des Älterwerdens. Die Ausbildung ist Grundlage für die Ausführung der Tätigkeit. Für ausreichende Sicherheit unserer Mitarbeiter sorgt ein umfangreicher Versicherungsschutz.

Rot Kreuz Mitarbeiterin Fr. Maria Kloibhofer: „Menschen helfen, denen es nicht so gut geht wie mir, war mir schon immer wichtig“.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664/3125441 Fr. Reindl.

Landesrettungsmedaille in Silber

Am Montag, den 12. November 2007, erfolgte im Landhaus die feierliche Übergabe der Landesrettungsmedaille durch Landeshauptmann Josef Pühringer und Rotkreuzpräsident Leo Pallwein-Prettner. Ortsstellenleiter Franz Rathgeb aus Grein wurde mit der Landesrettungsmedaille in Silber für 40 Jahre aktive Mitarbeit im Rotkreuz-Dienst ausgezeichnet.

Bürgermeister Rupert Lehner gratuliert Herrn Rathgeb zu dieser hohen Auszeichnung und dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Nächsten.



Franz Rathgeb begleitete und leitete bereits ab 1. Oktober 1968 als hauptamtlicher Mitarbeiter die Ortsstelle Grein und prägte diese durch Ehrgeiz und Einsatzwillen. Mit 1. September 2006 ging er in den wohlverdienten Ruhestand, nach fast vierzigjähriger Tätigkeit am Mitmenschen. In dieser Zeit konnte er großartige Erfolge verbuchen: Beispielsweise 1980, als er mit der Bewerbungsgruppe als deren Kommandant den Titel „Internationaler Meister“ nach Grein holte. Auch als Trainer sind ihm viele Erfolge zuzuschreiben: 1992 - Vizestaatsmeister, 1993 - Landesmeister, 1994 - Vizestaatsmeister, ...

Nebenbei hielt er zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse ab, um sein erworbenes Wissen an die Mitarbeiter weiterzugeben. Auch in der Pension ist ihm das Wohl der Dienststelle ein großes Anliegen und so übernahm er im November 2006 die Ortsstellenleitung. Die Geschichte des Roten Kreuzes Grein ist untrennbar mit dem Namen Franz Rathgeb verbunden.

Europagymnasium - Tag der offenen Tür

Das Europagymnasium vom Guten Hirten in Baumgartenberg mit den Ausbildungsschwerpunkten Wirtschaft, Fremdsprachen und Neue Technologien lädt alle Eltern deren Kinder derzeit die 4. Klasse Volksschule besuchen zum Tag der offenen Tür am Freitag, 25. Jänner 2008 zwischen 10.00 und 13.30 Uhr ein. - Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Greiner Teenager proben für Theaterprojekt

Sie sind jung,
Sie sind verrückt,
Sie sind - die Maniacs!

Melanie Gassner, Anna Rumetshofer, Julia Michlmayr, Andrea Konrad und Madeleine Schaurhofer (vlnr.) - fünf theaterbegeisterte Mädchen wollen das Publikum mit der Uraufführung von „Bremsspur“ begeistern. Regie führt „Sibirien“ - Solist Christian Hochgatterer, der Text stammt aus der Feder von Manfred Michlmayr.



Bis zur Premiere am Samstag, den 23. Februar 2008 wartet noch viel Arbeit – die schwungvollen Proben lassen aber jetzt schon einen eindrucksvollen Theaterabend erwarten.

Generaldirektor der Umdasch AG besuchte Grein an der Donau

Auf Einladung von Bgm. Rupert Lehner besuchte Herr GD Mag. Dr. Reinhold Süßenbacher unsere Donaustadt. GD Mag. Dr. Süßenbacher ist Chef von ca. 7.000 Arbeitnehmern des Umdasch-Konzerns. Davon kommen ca. 300 Personen aus der Region Mühlviertel rund um Grein. Er zeigte sich beeindruckt von der Lieblichkeit unserer Stadt und von den zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie dem Greiner Stadttheater und der Greinburg.

An dieser Stelle auch ein Dank an Frau Margarete Haas und Frau Mag. Christine Mandlmayr-Beitel für die kompetent und interessant gestalteten Führungen - für jeden Besucher ein Erlebnis.



Foto v.l.: Bgm. Rupert Lehner, GD Mag. Dr. Reinhold Süßenbacher



DER FALKE
SEHZENTRUM
Perg, Tel. 07262/53309

SEHZENTRUM

das heißt Augenkontrolle auf höchstem Niveau natürlich nur mit einer qualifizierten Ausbildung und den besten technischen und optischen Messgeräten.

SEHZENTRUM

das heißt auch Verantwortung bei der Vermessung und Beurteilung der Physiologie des Auges

Zur umfassenden Kontrolle Ihrer Augen gehören natürlich auch Augendruck- und Augenmuskelkontrolle.

Mit dem Studium und dem Abschluss als „Master of Science in klinischer Optometrie“ ist Helmut Falkner einer von nur 21 akademischen Optometristen österreichweit, die dieser hoch spezialisierten Gruppe von Augenoptikern angehören.

Infos unter: www.optometristen.at

Mit 30 Jahren Erfahrung als Augenoptiker haben wir immer die perfekte Lösung für Ihre Augen

Helmut Falkner BSc/MSc.Optom.
Dipl. OPTOMETRIST
AUGENOPTIKERMEISTER
Konz. KONTAKTLINSENSPEZIALIST



Der Regionalverkehr Donauraum Perg verabschiedet zwei langjährige Mitglieder

Da die beiden Bürgermeister Hermann Peham (Perg) und Erwin Wohlmuth (Mauthausen) in Pension gehen, legen sie auch ihre Vorstandsfunktion im Gemeindeverband Regionalverkehr Donauraum Perg zurück.

Beide Bürgermeister waren bereits im Arbeitskreis unter dem Vorsitz von Bezirkshauptmann Dr. Heinz Steinkellner engagiert und sind seit Gründung des Verbandes im Mai 2001 Vorstandsmitglieder. Der Gemeindeverband Regionalverkehr Donauraum Perg hat das erste oberösterreichische Verkehrskonzept umgesetzt, als dessen wesentliche Eckpunkte die Erhaltung der Donauuferbahn sowie die Optimierung der Busangebote im Bezirk gelten. Die direkt über die Ennsdorfer Schleife geführte Donauuferbahn - also ohne Umsteigen in St. Valentin - war ein besonderes Anliegen des Gemeindeverbandes. Mittlerweile gibt es bereits 7 Direktverbindungen, weitere werden mit dem Ausbau der Westbahn folgen.



Der Obmann des Gemeindeverbandes Regionalverkehr Donauraum Perg, Erwin Kastner, bezeichnete die beiden Bürgermeister Hermann Peham und Erwin Wohlmuth als Pioniere des Verkehrskonzeptes im Unteren Mühlviertel und dankt ihnen für ihr großes Engagement.

Foto: MobiTipp - Die Nahverkehrsinfo, Linzerstraße 2, 4320 Perg, 07262/53853.

Jugend und Alkohol Verantwortung der Eltern

Im Jugendschutzgesetz des Landes Oberösterreich sind grundsätzlich klare Richtlinien für die Jugendlichen aber auch für die Eltern/Erziehungsberechtigten festgelegt. Eine lückenlose Überwachung der Bestimmungen in diesem Gesetz ist jedoch kaum möglich. Es wird die Verantwortung der Eltern eingefordert.

Einem Veranstalter eines Festes oder einem Gastwirt primär die Schuld zu geben, wenn zB das 13jährige Kind stark alkoholisiert nach Hause kommt, ist zu einfach. Selbstverständlich haben die Veranstalter und Wirte die klare Vorgabe, an wen Alkohol (Bier, Wein oder Hochprozentiges) abgegeben werden darf. In erster Linie sind jedoch die Eltern gefordert, ihre Kinder entsprechend aufzuklären und zu führen. Den Kindern sind klare Grenzen aufzuzeigen, die es nicht nur zu formulieren, sondern auch entsprechend umzusetzen gilt.

Speziell das sogenannte „Komatrinken“ und der lockere Umgang vieler Jugendlicher mit Alkohol hat die Verantwortungsträger des Bezirkes (Bezirkshauptmannschaft - Jugendwohlfahrt, Polizei, Bezirksschulrat, Jugendservice, etc.) veranlasst, eine entsprechende Vernetzung der Kräfte herzustellen.

Neben der verstärkten Kontrolle von Festen, Diskotheken udgl., der Erstellung eines Veranstaltungsfadens und der Festlegung der Sperrstunde mit 2.00 Uhr wurde auch vereinbart, bei den Jahreshauptversammlungen der Elternvereine im Bezirk Aufklärungsarbeit über Alkohol, Sucht, Drogen, Nikotin, Gewalt und Kriminalität zu leisten. Die Referenten werden von der Polizei, vom Jugendservice und vom Institut für Suchtprävention zu Verfügung gestellt.

Wir ersuchen Sie um Unterstützung und Ihren Beitrag.

Weitere Informationen sind jederzeit erhältlich bei:
- Ihrem Gemeindeamt
- Familienberatung in Perg: 07262/551-429 (BH-Perg nur gegen Voranmeldung)
- Jugendservice (Familien- und Sozialzentrum Perg): 07262/58186 jeweils Mo und Mi 14.00-17.00 Uhr
- Alkoholberatung in Perg: Voranmeldung unter 0732/7720-14223 oder 07262/551-347
- Institut für Suchtprävention: 0732/778936

Ä r z t e

Bereitschaft und Wochenendnotdienste

Dezember 2007

Zeitraum	Diensthabender Arzt
21 Freitag	Dr. Huemer, Grein / Dr. Königslehner, Bad K.
22 Samstag	Dr. Mantsch, Saxen / Dr. Königslehner, Bad K.
23 Sonntag	Dr. Mantsch, Saxen / Dr. Königslehner, Bad K.
24 Montag	Dr. Huemer, Grein / Dr. Eder, Waldhausen
25 Dienstag	Dr. Huemer, Grein / Dr. Eder, Waldhausen
26 Mittwoch	Dr. Huemer, Grein / Dr. Eder, Waldhausen
27 Donnerstag	Dr. Mantsch, Saxen / Dr. Altzinger, Dimbach
28 Freitag	Dr. Eder, Waldh. / Dr. Sinnmayer, Pabneuk.
29 Samstag	Dr. Mantsch, Saxen / Dr. Sinnmayr, Pabneuk.
30 Sonntag	Dr. Mantsch, Saxen / Dr. Sinnmayr, Pabneuk.
31 Montag	Dr. Wisgrill, Grein / Dr. Altzinger, Dimbach
1 Dienstag	Dr. Wisgrill, Grein / Dr. Altzinger, Dimbach



Hauskrankenpflege - Personalsuche

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, führt seit 1975 die Gesundheits- und Sozialen Dienste durch und ist stets bemüht, den Pflege- und Betreuungsbedarf zufriedenstellend abzudecken. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit wird diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal für die Hauskrankenpflege benötigt. Für den Bezirk Perg werden engagierte und motivierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen für 15 bis 20 Wochenstunden gesucht. Bewerbung und Kontakt: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oö., Referat Gesundheits- und Soziale Dienste, Körnerstraße 28, 4020 Linz, Tel. 0732/7644-174, E-Mail: gsd@o.rotekruz.at.

Sozialmedizinischer Stützpunkt Grein

Neue Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten:
Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr im Rotkreuz-Haus
Telefon: 07268 / 344-15
E-Mail: sonja.neuhofer@o.rotekruz.at

Die ständig steigenden Aufgaben beim Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes haben Änderungen notwendig gemacht:

Elfriede Reindl, die bisherige Stützpunktleiterin in Grein übernimmt die bezirksweite Koordination der freiwilligen Sozialdienste sowie des Betreubaren Wohnens.

Neu als Stützpunktleiterin ist Sonja Neuhofer. „Nachdem ich schon einige Jahre die Urlaubsvertretung in Grein durchgeführt habe, kenne ich die Gegebenheiten in Grein. Gerade in Grein gibt es viele soziale Aktivitäten, mit Essen auf Rädern, dem Seniorennachmittag und den Selbsthilfegruppen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen im Stützpunkt und bin gerne bereit, den Menschen bestmöglich zu helfen.“

Sozialberatungsstellen sind unabhängig und können als kostenlose, neutrale und vertrauliche Informations- und Beratungsstelle in schwierigen Lebenssituationen Rat und Orientierung bieten.

Sie sind Drehscheibe für alle regionalen und überregionalen Angebote und Dienstleistungen aus dem Bereich Gesundheit und Soziales.

Die Sozialberaterin unterstützt bei Bewältigung von Problemen, begleitet die Menschen auf dem Weg zum richtigen Angebot. Sie klärt den Unterstützungsbedarf, erarbeitet gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, hilft bei Antragstellungen und vermittelt bei Bedarf an weiterführende Einrichtungen.

Ein Jahr Frauenberatungsstelle Perg

Vertraulich, anonym und kostenlos – seit einem Jahr können Frauen die Dienste der Beratungsstelle in Perg in Anspruch nehmen.

Das Angebot der Beratungsstelle:

- Unterstützung und Hilfe bei Kontakten zu anderen Beratungseinrichtungen wie Familienberatung, Schuldnerberatung,...
- Broschüren und Informationsmaterial
- Beratung bei der beruflichen Orientierung, z.B. Erst- oder Wiedereinstieg in den Beruf, persönliche und berufliche Weiterbildung, Bildungsangebote während Karenzzeiten,...
- Hilfe bei Fragen der Kinderbetreuung
- Rechtsberatung und psychosoziale Begleitung mit den Partnern „Autonomes Frauenzentrum“ und „Interventionsstelle gegen Gewalt“

LAbg. Mag. Gertraud Jahn, deren Einsatz es zu verdanken ist, dass die Beratungsstelle vor einem Jahr ihre Tätigkeit aufnehmen konnte, erklärt: „Die Frauenberatung Perg versteht sich als Anlauf- und Informationsstelle für Mädchen und Frauen aller Alters- und Berufsgruppen, unabhängig von ihrer Herkunft. Die Beratung ist kostenlos und absolut diskret und vertraulich. Ziel unserer Arbeit ist es, Frauen materiell, psychisch und rechtlich zu stärken. Wichtig ist uns auch, Frauen den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen zu erleichtern, wo sie Rat und Hilfe in schwierigen Lebenslagen finden können.“

Frauen, die Rat und Hilfe suchen, können sich an die zwei Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle, Waltraud Aichinger und Mag. Gabriele Schauer, wenden.



Bild: Feierten ein Jahr Frauenberatung in Perg: (vlnr.) LAbg. Mag. Gertraud Jahn, Mathilde Wimmer - SPÖ-Frauenvorsitzende Grein, Waltraud Aichinger und Mag. Gabriele Schauer - Frauenberatungsstelle Perg.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Die Frauenberatung Perg finden Sie in der Dr. Schoberstraße 23 (1. Stock), 4320 Perg, Tel.: 07262/54484, Fax: 07262/54495, www.frauenberatung-perg.at, E-Mail: office@frauenberatung-perg.at

Der Winter kann kommen Heimisches Holz heizt Greinern ein

Fernwärme reduziert Luftschadstoffe erheblich. Sie wird umweltfreundlich erzeugt und vermindert den schädlichen Hausbrand von Einzelöfen. Seit im November 1995 das Biomasse-Heizwerk in Grein den Betrieb aufnahm, kann die Gemeinde stolz auf ihren Beitrag zur Verminderung des Treibhauseffektes sein.



Foto: Linz AG

Holz aus der Region als Brennstoff

Neben der verbesserten Luftqualität kurbelt Fernwärme zusätzlich die regionale Wirtschaft an. Denn zur Befuerung des Biomassekessels wird vorwiegend einheimisches, bäuerliches Waldhackgut und Sägestholz eingesetzt.

Sicherheit und Komfort

Ein weiteres Plus: Die Kunden genießen den Komfort des sicheren und sauberen Heizsystems. Brennstoffbeschaffung und -lagerung gehören der Vergangenheit an.

Nicht nur für Privathäuser

Insgesamt profitieren 132 angeschlossene Objekte in Grein von der Fernwärme. Das entspricht einem Anschlusswert von fast 4.000 Kilowatt. Zu den zufriedenen Nutzern gehören nicht nur Privathaushalte, sondern auch Schulen, Geschäfte, Wirtschaftsbetriebe sowie öffentliche Einrichtungen.

3.500 Tonnen Biomasse pro Heizsaison verfeuert

Jährlich werden rund 12.000 Megawattstunden Wärmeenergie erzeugt und über ein 10 Kilometer langes Fernwärmenetz verteilt. In der letzten Heizsaison wurden insgesamt 3.500 Tonnen Biomasse verfeuert. 80 Prozent davon war Sägehackgut, 19 Prozent Waldhackgut und einen Anteil von einem Prozent hat Öl, das bei Kesselrevisionen oder zur Spitzenabdeckung bei extrem niedrigen Außentemperaturen eingesetzt wird.

Presserückfragen bitte an: Thomas Leonhartsberger,
Tel. 0732/3400-3455.



Hand in Hand

gemeinsam Aufgaben erledigen - Lernen -
Freizeit gestalten - Soziale Kompetenzen stärken

Die letzten Schuljahre haben gezeigt, wie wichtig das Angebot der Nachmittagsbetreuung ist. Nach Schulschluss gehen die Schüler mit der Betreuerin zum Mittagstisch. Nach der gemeinsamen Erledigung der Hausübung haben die Schüler die Möglichkeit ihre Ideen zu einer kreativen Freizeitgestaltung einzubringen. Großer Wert wird auch auf die Förderung der sozialen Kompetenzen gelegt.

Ihre Kinder werden von einer ausgebildeten Pädagogin in der Zeit von
- Montag bis Donnerstag: Schulschluss bis 17.00
- Freitag: Schulschluss bis 16.00
betreut und unterstützt.

Anmeldung jederzeit möglich und Kosten:

5 Tagestarif - 50,00 Euro
1 Tagestarif - 3,00 Euro
Mittagessen - 2,60 Euro

Wir freuen uns auf rege Nutzung des Angebotes.

Familienbund Grein in Zusammenarbeit mit dem
Oö. Hilfswerk

Kontakt: Schülertreff - **4360 Grein, Hauptstraße 30,**
Anita Steindl, Telefon: 0664/80765 1907

Kontakt: Hilfswerk Perg **Sigrid Katzlinger - Leitung**
Telefon: 0664/80765 1902

Greiner Eisstock-Stadtmeisterschaft

Der ESV-Grein lädt am Sonntag, den 13. Jänner 2008, 10.00 Uhr, zur Greiner Eisstock-Stadtmeisterschaft am Vereinsplatz des ESV-Grein ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereinsmitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grein! Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung jeweils um eine Woche verschoben.

Da die Veranstaltung vom Wetter abhängig ist, bittet der Verein um Verständnis!

Anmeldeschluss ist immer der Freitag vor dem Austragungstermin im Vereinshaus von 18.30 bis 21.00 Uhr oder unter der Telefonauskunft des ESV-Grein 0699/81994069.

Es kann auch Stockmaterial vom Verein zur Verfügung gestellt werden.



Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme!

In der TRAFIK HUBER ab sofort erhältlich:

„Grein erlebt... - als die Russen kamen“

Dies ist die vierte Filmproduktion des Historischen Vereins der Stadt Grein. Der Film wurde vor kurzem in der Musikschule präsentiert. Er handelt vom Einmarsch der Russen in Grein. Dieser erfolgte am zweiten Tag nach der Kapitulation. Viele Greiner schildern die Ereignisse in anschaulicher und zum Teil witziger Form. Natürlich hatte diese Besetzung auch unangenehme und für Einzelne schreckliche Folgen. Aus über 100 Stunden Interviewmaterial, das in den letzten 10 Jahren gesammelt worden ist, wurde ein eineinhalbstündiger Film gestaltet.



Foto: Projektleiter Dr. Karl Hohensinner

Es ist eine Zeit, wo außer dem Erzählten Mündlichen wenig überliefert ist. Der Berichtszeitraum endet mit einer öffentlichen Rede des damaligen SPÖ-Vizebürgermeisters Ing. Eduard Kolbe am 30. Mai 1945. Die Ereignisse rund um die russische Besetzung stehen in der Geschichte Greins einzigartig da. Vergleichbar ist nur die französische Besetzung zur Zeit Napoleons und die Kriegereignisse im 15. Jahrhundert im Rahmen der Hussitenkriege. Die DVD gibt ein gutes Bild aus vielen Lebensbereichen. Kapitel sind unter anderem: „Der erste Russe“, „Plünderungen“, „Frauen“, „Flüchtlinge“, „Todesfälle“. Manches, was im Film dargestellt wird, war bis jetzt nur sehr wenigen Leuten bekannt: z.B. dass bei den Plünderungen auch viele Greiner beteiligt waren oder dass sich wenige Meter vor dem Wasserreservoir ein Depot mit Kriegsmaterial befindet. Die Gestalter des Filmes waren bemüht, ein möglichst differenziertes Bild des „Miteinander“ von Greinern und Russen zu bieten.

Der Film ist auch gut als Weihnachtsgeschenk geeignet, sofern der Beschenkte auch Dinge ertragen kann, die unter die Haut gehen.

Falls Sie Interesse an den anderen drei Produktionen des Vereins haben, wenden Sie sich bitte an Andreas Kastenhofer, Großgraben 11, Tel. 07268/7512. Jede Produktion kostet 18,00 Euro.

Harald Krassnitzer in Grein

Publikumsliebbling Harld Krassnitzer bewies bei seinem Besuch in Grein, dass er nicht nur über Menschlichkeit redet, sondern dass er sie überzeugend lebt. Harald Krassnitzer erklärte sich solidarisch mit der Familie Ganiji, vor allem mit Tochter Hava, die er bei der ORF Diskussion IM ZENTRUM kennen gelernt hatte.



Es kam zu berührenden Szenen, die Anteilnahme und Sorge des prominenten Gastes war deutlich zu spüren. Er appellierte an die Politiker, dieser Familie ein Aufenthaltsrecht aus humanitären Gründen zu gewähren, da diese Menschen nach so vielen Jahren ja längst zu „Österreichern“ geworden sind.



Harald Krassnitzer meinte außerdem im Gespräch mit Bgm. Rupert Lehner und Vizebgm. Michlmayr: „Diese Solidaritätskundgebung für die Familie Ganiji in Grein ist für mich der schönste Adventmarkt, den ich je besucht habe.“



Das Engagement beim Bau des SOS-Kinderdorfes in Rechberg ist sehr vielfältig

Dass bei der Errichtung des SOS-Kinderdorfes in Rechberg auf die tatkräftige Unterstützung des gesamten Bezirkes Perg „gebaut“ werden kann, wird immer wieder auf die unterschiedlichsten Arten unter Beweis gestellt. Neben den vielen Unternehmen, die sich mit der Lieferung von Materialien und Gerätschaften sowie der Bereitstellung von Arbeitskräften in das Projekt einbringen, lassen sich die regionalen Vereine und viele Privatpersonen immer wieder neue Spendenaktionen und Hilfeleistungen einfallen.

Bau schreitet zügig voran

Seit Mitte März diesen Jahres wird gebaut. Danach herrschte reges Treiben auf der Baustelle. Immer wieder wurde neues Material geliefert, die Fundamente betoniert, Wände aufgestellt und Rohre verlegt. Errichtet werden zwei Familien-Doppelhäuser und ein Gemeinschaftshaus, die bis zu 22 Kindern ab Herbst 2008 ein neues Zuhause bieten sollen.



Nach rund 20 Wochen Bauzeit wurde im Sommer 2007 der letzte Dachbogen der drei Doppelhäuser betoniert. Das Grundgerüst des elften österreichischen SOS-Kinderdorfes ist somit fertig gestellt. Gefeierte dies mit der Gleichfeier am 7. September 2007.

Hoher Besuch und hohe Auszeichnung

Von den Baufortschritten überzeugte sich Mitte Juni auch der Präsident von SOS-Kinderdorf International, Helmut Kutin. Bei einem Kurzbesuch zeigte er sich von der Gemeinde Rechberg, der Architektur sowie dem zügigen Verlauf des Projekts begeistert und dankte den Initiatoren des Projekts für Ihre großartigen Leistungen. Zum Abschluss der Besichtigungstour kündigte Präsident Kutin an, zur Eröffnung im Herbst 2008, wieder nach Rechberg zu kommen.

Mitte November erhielt der Verein „Wirtschaft für Mühlviertler SOS-Kinderdorf“ von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Familienreferent LHStv Franz Hiesl den diesjährigen Familienoskar

des Landes OÖ. „Wir möchten Kindern, denen es in ihrem bisherigen Umfeld nicht so gut geht, ein neues Zuhause schaffen. Dieses ehrgeizige Ziel ist aber nur mit Hilfe vieler Sponsoren und Spender erreichbar. Deshalb gebührt dieser Preis vor allem den bisherigen Unterstützern. Nur dank Ihnen kann unsere gemeinsame Vision Wirklichkeit werden!“, stellte Vereins-Obmann Mag. Götzl den Grundgedanken des Projekts erneut in den Vordergrund.

Unser aller Mithilfe ist gefragt

Rund 60 Sponsoren und 500 Spender machten die Realisierung des Projekts bisher möglich. Dank Ihnen kann 20 Jahre nach dem Tod des Gründers der SOS-Kinderdörfer, Hermann Gmeiner, seine Idee für eine bessere Zukunft der Kinder im Mühlviertel fortgeführt werden. Seien es der Verkauf von Kräutersackerl der Goldhaubengruppen, um sich am Ankauf des Grundstücks zu beteiligen, der Arbeits-

einsatz der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes, um die Baustelle winterfest zu machen, der Kauf von den speziell gestalteten Weihnachtskarten, der Verkauf von Lebkuchenhäusern durch die regionalen Bäcker oder Geburtstagsfeiern, Kunst-Auktionen, Konzert- und Adventabende, deren Erlöse dem Projekt zugute kommen. Getreu dem Motto „Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen!“, ist JEDER aufgerufen, entsprechend seinen persönlichen Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten.

Für das Projekt wurde bei der Raiffeisenbank Rechberg ein eigenes Spendenkonto eingerichtet (KtoNr: 409.508, BLZ 34.777). Alle Einzahlungen, die darauf getätigt werden, werden zu 100% für den Bau bzw. Betrieb des neuen SOS-Kinderdorfes in Rechberg eingesetzt.

Das SOS-Kinderdorf ist ein lebendiger Ort, in dem Kinder Geborgenheit, Zuneigung und Vertrauen erfahren und von der SOS-Kinderdorf-Mutter liebevoll umsorgt werden. Helfen auch Sie mit, ein solches neues „Dahoam“ zu bauen!

190 Jahre Stadtkapelle Grein

Das älteste Dokument vom Bestehen einer Blasmusik in Grein ist ein Aquarell des Linzer Malers Elsner datiert 1817. Bildlich ist das Bürgercorps der Stadt Grein vor der Nordfassade des Stadtplatzes fest gehalten. Die Bürgergarde in Grein bestand von 1804 bis 1850 und diente zum Schutz des Gemeinwesens. Danach dürfte sich die bestehende Musik der Feuerwehr angeschlossen haben. 1886 mit Beginn der Stadtchronik ist von der Stadtkapelle oder Feuerwehrkapelle die Rede.



Foto: Bürgercorps der Stadt Grein 1817

Im Jahr 1904 wurde ein Verein zur Förderung der „Greiner Stadtkapelle“ ins Leben gerufen. Durch Mitgliedsbeiträge, diverse Veranstaltungen und Konzerte konnte der Ankauf von Musikalien finanziert werden.

Nach dem ersten Weltkrieg gab es große personelle Schwierigkeiten. Schließlich wurden fremde Kapellen eingeladen, bis vom jungen Lehrer Josef Gebauer mit den besten Musikern aus Grein, Dimbach, St. Nikola, Saxen und Ardagger der Musikverein Grein und Umgebung gebildet wurde.

Nach dem zweiten Weltkrieg baute Kapellmeister Gebauer die Kapelle wieder mit vielen Gastmusikern auf. Mit dem Wiederenstehen der Musikkapellen in den Nachbarorten wurde es für die Greiner Musik immer schwieriger, weil die Gäste in ihren Heimatorten gebraucht wurden. 1961 wird Josef Gebauer Bezirkskapellmeister des Bezirkes Perg. Nach seiner Pensionierung wurde der Lehrer Leopold Pötscher aus Rainbach bei Freistadt entdeckt und 1965 nach Grein geholt.

In dieser Zeit bis 1982 lenkte Ehrenobmann Josef Wagner als Obmann die Geschicke der Stadtkapelle Grein. Wagner ist vor allem durch seine Kompositionen („Durch den Strudengau“, „Einzug der Dorfmusik“, „Mühlviertler Dorfgschichten“, ...) überregional bekannt.

Ehrenkapellmeister Pötscher baute durch gezielte Jugendausbildung einen über 30 Jahre gut funktionierenden Klangkörper auf. Trotz vieler Austritte (Umsiedlung, Heirat, Krankheit, Alter) konnte er die Zahl der Musiker bis 1982 verdoppeln. Der Anteil der Mädchen nahm in den letzten Jahren stetig zu. Das spärliche Angebot an Notenmaterial und die unvollständigen Arrangements zwangen Leopold

Pötscher bald, viele Noten eigenhändig zu schreiben. Daneben entstanden viele eigene Kompositionen, welche auch bereits im Rundfunk aufgeführt wurden.



Foto: Christina Peter beim Vereinskonzert 2006

Von 1982 bis 2004 leitete Johannes Kelcher als Obmann und Stabführer die Stadtkapelle Grein. Bei den vielen Aufgaben im Verein entwickelte Kelcher als „Banker“ ein besonderes Geschick in Beschaffung der Mittel für die Finanzierung von Mänteln, Trachten, Reparaturen usw. Sein organisatorisches Talent gipfelte im Bau des heutigen Musikheimes.

Auch dem großartigen Einsatz von Kapellmeister Walter Rosentaler haben wir unser schönes Musikheim zu verdanken. Bereits mit Beginn 1998 hatte er das Kapellmeisteramt von Leopold Pötscher übernommen.

Als Obmann steht seit 2004 Markus Moser der Kapelle vor. Mit Jänner 2006 übernahm der junge Kapellmeister Johannes Geiseder offiziell die Dirigentenstelle in der Stadtkapelle.



Foto: Franz Hofstetter & Stefan Achleitner beim Vereinskonzert 2006

Mit dem **Vereinskonzert 2007** feiern wir das 190-jährige Bestehen der Stadtkapelle. Kapellmeister Johannes Geiseder hat ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, welches vor allem den Jungmusikern alles abverlangt. Fünf Jungmusiker werden am **26. Dezember** (Stefanitag, Hauptschule Grein, 20 Uhr) ihr musikalisches Debüt geben, ein musikalischer Genuss, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den Musikverein Stadtkapelle Grein - Der Presse- referent Dr. Gernot Mevec, Schießstätte 2, 4360 Grein

Gratulationen

Wir gratulieren allen Greinerinnen und Greinern, die einen runden Geburtstag feierten. Von einigen Jubilaren durften wir Geburtstagsfotos machen.



Ingeborg Himmetsberger, Ufer 22,
85 Jahre



Franz Kasper, Ufer 3,
80 Jahre



Paula Schartmüller, Andreas-Hofer-Str. 4,
75 Jahre



Erich Zatl, Panholz 4,
75 Jahre



Franz Moser, Neue Heimat 7,
75 Jahre - einer der besten Tor-
schützen des TSV Grein.



Johann und Leopoldine Schiefer,
Franz-Xaver-Müller-Straße 5 -
Goldene Hochzeit

zum 75er:

Maria Köck, Andreas-Hofer-Straße 8
Johann Kloibmüller, Lehen 19
Rosa Baumgartner, Jubiläumstraße 2

zum 80er:

Anna Koller, Fadingerstraße 5

zum 85er:

Leopoldine Binder, Greinburgstraße 16
Gerda Habeck, Greinburgstraße 26
Anna Haider, Greinburgstraße 26

zur Diamantenen Hochzeit:

Rudolf und Anna Felhofer, Coburgerstraße 10

zur Goldenen Hochzeit:

Augustinus und Maria Wiesinger, Erikastraße 3

**Das ÖSV-Damen-Skiteam wünscht der Greiner Bevölkerung
frohe Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für 2008**

*Ein paar liebe Weihnachtspfeile von den
Ski-Damen +*

VIEL GLÜCK, GESUNDHEIT UND ERFOLG FÜR 2008



[Handwritten signatures: A. Haider, M. Köck, J. Kloibmüller, R. Baumgartner, A. Koller, L. Binder, G. Habeck, A. Haider, Rudolf Felhofer, Anna Felhofer, Augustinus Wiesinger, Maria Wiesinger, etc.]





*****) Das sind doppelt so viele Tote wie im Straßenverkehr. Viele dieser Menschen könnten gerettet werden.

**Jährlich
nehmen sich
in Österreich
1.400*
Menschen
das Leben.
Sie können
etwas dagegen
tun.**

**Rat & Hilfe
erhalten Sie unter
0 810 / 977 155
rund um die Uhr**

**EINE INITIATIVE DES BÜNDNIS
FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT
IM AUFTRAG
DES LANDES OBERÖSTERREICH
LR^{IN} DR^{IN} SILVIA STÖGER**

Der Oö. MehrwegGeschenksack

Der Bezirksabfallverband Perg, die kommunale Abfallwirtschaft Oberösterreich und Landesrat Rudi Anschober sagen dem gesteigerten Abfallaufkommen zur Weihnachtszeit und den Unmengen an verschwendetem Geschenkpapier den Kampf an!

Der Oö. Mehrweg-Geschenksack



ökologisch
abfallvermeidend
individuell gestaltbar
vielseitig verwendbar
echt oberösterreichisch

Ein aktiver Beitrag der kommunalen Abfallwirtschaft zur Abfallvermeidung und zum Klimaschutz

GUTSCHEIN im Wert von 1,- Euro

Ausschneiden und einen Oö. MehrwegGeschenksack um 1,- Euro günstiger kaufen!

Der von den oö. Bezirksabfallverbänden und Statutarstädten initiierte Oö. MehrwegGeschenksack aus heimischem Schafwolle ist eine umweltfreundliche und wiederverwendbare Alternative zu herkömmlichen Geschenksverpackungen aus Papier oder Kunststoff.

Zehn Prozent mehr Abfall in der Weihnachtszeit ist die Tatsache, mit der die Gemeinden und der BAV Perg jedes Jahr konfrontiert werden. Unzählige Geschenke werden gekauft und oft aufwendig verpackt. Diese Verpackungen hinterlassen nach dem Weihnachtsfest einen riesigen Abfallberg, der ganz und gar nicht umweltfreundlich ist.

Mit dem Oö. MehrwegGeschenksack wird jetzt durch die kommunale Abfallwirtschaft eine abfallfreie Verpackung angeboten, die noch dazu Spaß macht. Denn der Oö. MehrwegGeschenksack ist individuell gestaltbar und kann so für die verschiedensten Anlässe viele Jahre immer wieder verwendet werden.

Der Oö. MehrwegGeschenksack ist echt oberösterreichisch und unterstützt die Wertschöpfung zu 100 Prozent. Abfallberaterin Astrid Panhofer vom Bezirksabfallverband Perg erklärt: „Mit dem Kauf eines Geschenksackes tut man nicht nur der Umwelt einen Gefallen, sondern unterstützt außerdem einige sozio-ökonomische Betriebe in OÖ.“

i Wo ist er erhältlich?

Im Altstoffsammelzentrum

Bei Interesse können Sie sich auch jederzeit an den Bezirksabfallverband Perg unter der Telefonnummer 07262/531 34 wenden!

Besuchen Sie uns im Internet: www.umweltprofis.at



Das Umweltressort des Landes Oberösterreich unterstützt diese Aktion mit 6.000 Euro.

Der Oö. MehrwegGeschenksack ist in allen 5 Altstoffsammelzentren unseres Bezirkes (Perg, Schwertberg, Grein, Pabneukirchen und St. Georgen an der Gusen) zum Preis von 3,- Euro erhältlich.

Mit dem Gutschein welchen Sie oben ausschneiden können, gibt es den Oö. MehrwegGeschenksack zu einem Preis von nur 2,- Euro.

Für Fragen zur Abfallwirtschaft und zur weiteren Verfügbarkeit der Mehrweggeschenksäcke können Sie sich jederzeit an den Bezirksabfallverband Perg unter 07262/531 34 wenden!



Ihre kommunale Abfallwirtschaft



Weitere Infos unter:
www.umweltprofis.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Feiern ohne Feuer(n)

Oder zumindest:
Der sichere Umgang mit Feuerwerkskörpern

Es ist Brauch, das neue Jahr mit einer fröhlichen Knallerlei zu begrüßen, sehr oft auch unter Alkoholeinfluss.

Der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern fordert aber alljährlich zahlreiche Opfer mit zum Teil schwersten Verletzungen und Sachschäden in Millionenhöhe.

Sicherheitshinweise und gesetzliche Bestimmungen unbedingt beachten:

- ➔ Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
- ➔ Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizungen oder in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren
- ➔ Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nie in Menschenmengen verwenden
- ➔ Beim Anzünden beachten: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
- ➔ Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers: Sicherheitsabstand einnehmen – nicht in den Händen halten
- ➔ Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
- ➔ Nicht vom Balkon zünden oder hinunterwerfen



- ➔ Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- ➔ Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten, ehe man nachkontrolliert – besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden

➔ Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten:

- nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
- Windrichtung beachten
- vor dem Zünden in eine fest stehende, leere Flasche stellen und ausrichten – keinesfalls aus der Hand starten lassen
- ➔ Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls sofort einen Arzt verständigen bzw. aufsuchen



Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

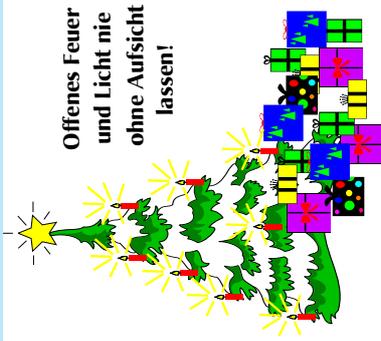
DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!



Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.

Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.

Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten.
Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus.
Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.

Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc





Stadtkapelle
Grein



Einladung zum



Vereinskonzert

am Mittwoch, den
26. Dezember 2007
(Stephanitag) um 20.00 Uhr

im Turnsaal der
Hauptschule Grein

DRUCK ■ GRAPHIK ■ NEUDORFHOFER



Samstag, 5. Jänner 2008

**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Grein**
im
Gasthaus Hahnwirt

Musik:



Beginn: 20.30 Uhr

Karten im Vorverkauf: 7 €

An der Abendkasse: 8 €

Zubringerdienst ab Stadtplatz, von 19.00 - 21.00 Uhr

Heimbringerdienst zum Stadtplatz ab 00.00 - 03.00 Uhr

**Auf Ihr Kommen freuen sich
die Kameraden der Feuerwehr Grein**



Stadtschimeisterschaften Grein

2008

- Veranstalter:** TSV Grein
Infos: Gottfried Kranzer, Tel. 07268/264 oder 0664/3742680
- Termin:** Sonntag, 6. Jänner 2008
- Austragungsort:** Waldhausen
- Bewerb:** Riesentorlauf - 2 Durchgänge
Kinder verkürzte Strecke
+ Gästeklasse
- Start:** 14.00 Uhr
- Startnummernausgabe:** ab 12.30 Uhr - Zielgelände beim Lift
- Klasseneinteilung:** laut ÖSV
- Nennngeld:** Kinder und Schüler 4,00 Euro
Andere Klassen 8,00 Euro
- Nennungen:** Gottfried Kranzer, Tel. 07268/264 oder 0664/3742680
Gasthaus Winter (Anmeldeliste liegt auf)
- Anmeldeschluss:** Freitag, 4. Jänner 2008
Keine Nachnennung möglich!
- Siegerehrung:** 19.00 Uhr - Gasthaus Winter
- Preise:** Pokale, Urkunden und Sachpreise
- Sonstiges:** Die Veranstalter und alle Funktionäre lehnen jede Haftung für Unfälle und sonstige Schäden sowohl bei den Wettkämpfen als auch dritten Personen gegenüber ab!



SPÖ Grein lädt ein zum

Ball der Greiner

Samstag, 12. Jän. 08

auf der „MS AUSTRIA“

Donaustation Brandner



**Musik:
„TOP SECRET“**

Beginn: 20.00 Uhr

Vorverkauf: € 8,- / Abendkasse: € 9,-

Vorverkaufskarten bei Buch und Spiel Grünsteidl Helga, 07268/373



BRANDNER
... auf der Donau zuhause



Donau BALL

26. Jänner 2008
Turnhalle Grein
mit den Håderlumpen

Einlass: 19.30 Uhr Vorverkauf: 8 Euro Abendkasse: 10 Euro

Sitzplatzreservierung: ab 19. Jänner-Trafik Huber Grein

ÖMP
Grein

Climbing^{shop.at}
outdoor and climbing

www.derholzwurm.at

SEILSPORTS - ROCKS - TORNS - TRICKS
Klettergerüstbau - Kletterseile, Züge

die Nacht der *Genüsse*
ab 19.30 Uhr: Begrüßung mit **SEKTEMPFANG**
Weingalerie • Cocktailbar • Zigarren- und
Kaffeelounge • Mitternachtskulinarium



Müllkalender 2008

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
Di. 1		Fr. 1	Müllabfuhr, ASZ	Sa. 1		Di. 1	Biotonne	Do. 1		So. 1	
Mi. 2	Biotonne, ASZ	Sa. 2		So. 2		Mi. 2	Müllsack 2, ASZ	Fr. 2	ASZ	Mo. 2	ASZ
Do. 3		So. 3		Mo. 3	ASZ	Do. 3	Müllabfuhr, GS	Sa. 3		Di. 3	Biotonne
Fr. 4	ASZ	Mo. 4	ASZ	Di. 4	Biotonne	Fr. 4	Müllabfuhr, ASZ	So. 4		Mi. 4	Müllsack 1, ASZ
Sa. 5		Di. 5	Biotonne	Mi. 5	ASZ	Sa. 5		Mo. 5	ASZ	Do. 5	Müllabfuhr
So. 6		Mi. 6	ASZ	Do. 6		So. 6		Di. 6	Biotonne	Fr. 6	Müllabfuhr, ASZ
Mo. 7	ASZ	Do. 7		Fr. 7	ASZ	Mo. 7	ASZ	Mi. 7	ASZ	Sa. 7	
Di. 8	Biotonne	Fr. 8	ASZ	Sa. 8		Di. 8	Biotonne	Do. 8		So. 8	
Mi. 9	Müllsack 2, ASZ	Sa. 9		So. 9		Mi. 9	ASZ	Fr. 9	ASZ	Mo. 9	ASZ
Do. 10	Müllabfuhr, GS	So. 10		Mo. 10	ASZ	Do. 10		Sa. 10		Di. 10	Biotonne
Fr. 11	Müllabfuhr, ASZ	Mo. 11	ASZ	Di. 11	Biotonne	Fr. 11	ASZ	So. 11		Mi. 11	ASZ
Sa. 12		Di. 12	Biotonne	Mi. 12	Müllsack 1, ASZ	Sa. 12		Mo. 12		Do. 12	
So. 13		Mi. 13	ASZ	Do. 13	Müllabfuhr	So. 13		Di. 13	Biotonne	Fr. 13	ASZ
Mo. 14	ASZ	Do. 14		Fr. 14	Müllabfuhr, ASZ	Mo. 14	ASZ	Mi. 14	Müllsack 2, ASZ	Sa. 14	
Di. 15	Biotonne	Fr. 15	ASZ	Sa. 15		Di. 15	Biotonne	Do. 15	Müllabfuhr, GS	So. 15	
Mi. 16	ASZ	Sa. 16		So. 16		Mi. 16	ASZ	Fr. 16	Müllabfuhr, ASZ	Mo. 16	ASZ
Do. 17		So. 17		Mo. 17	ASZ	Do. 17		Sa. 17		Di. 17	Biotonne
Fr. 18	ASZ	Mo. 18	ASZ	Di. 18	Biotonne	Fr. 18	ASZ	So. 18		Mi. 18	ASZ
Sa. 19		Di. 19	Biotonne	Mi. 19	ASZ	Sa. 19		Mo. 19	ASZ	Do. 19	
So. 20		Mi. 20	Müllsack 2, ASZ	Do. 20		So. 20		Di. 20	Biotonne	Fr. 20	ASZ
Mo. 21	ASZ	Do. 21	Müllabfuhr, GS	Fr. 21	ASZ	Mo. 21	ASZ	Mi. 21	ASZ	Sa. 21	
Di. 22	Biotonne	Fr. 22	Müllabfuhr, ASZ	Sa. 22		Di. 22	Biotonne	Do. 22		So. 22	
Mi. 23	ASZ	Sa. 23		So. 23		Mi. 23	Müllsack 1, ASZ	Fr. 23	ASZ	Mo. 23	ASZ
Do. 24		So. 24		Mo. 24		Do. 24	Müllabfuhr	Sa. 24		Di. 24	Biotonne
Fr. 25	ASZ	Mo. 25	ASZ	Di. 25	Biotonne	Fr. 25	Müllabfuhr, ASZ	So. 25		Mi. 25	Müllsack 2, ASZ
Sa. 26		Di. 26	Biotonne	Mi. 26	ASZ	Sa. 26		Mo. 26	ASZ	Do. 26	Müllabfuhr, GS
So. 27		Mi. 27	ASZ	Do. 27		So. 27		Di. 27	Biotonne	Fr. 27	Müllabfuhr, ASZ
Mo. 28	ASZ	Do. 28		Fr. 28	ASZ	Mo. 28	ASZ	Mi. 28	ASZ	Sa. 28	
Di. 29	Biotonne	Fr. 29	ASZ	Sa. 29		Di. 29	Biotonne	Do. 29		So. 29	
Mi. 30	Müllsack 1, ASZ			So. 30		Mi. 30	ASZ	Fr. 30	ASZ	Mo. 30	ASZ
Do. 31	Müllabfuhr			Mo. 31	ASZ			Sa. 31			

Müllabfuhr - Einteilung:

Donnerstag ab 7 Uhr:

Freitag ab 7 Uhr:

beginnend in der Ortschaft Ufer, innere Stadt (alle Gebiete, die am Freitag nicht angegeben sind),
Greinburg, Greinburgstraße, Schloßgasse, K.-Friedrich-Straße bis zum Hahnwirt, Coburgerstraße,
Pritschenweg, Brucknerstraße, Erikastraße mit dem Haus Kreuzenstraße 36, I.-Schwaiger-Weg, Taboorstraße, Auf der Schanz,
Böhmergasse, Stifterstraße, Weinbergstraße, Grillparzerstraße, Leharweg, Stelzhamerstraße, F.-X.-Müller-Straße, Rosegger-
straße, Friedhofstraße ohne Haus 4 und Vogelweideweg

Müllsack 1: Dornach, Oberbergen, Herdmann (ohne Nr.7)

Müllsack 2: Letental, Lehen, Würzenberg, Panholz u. Herdmann 7

Müllleberückgabe: 1.3. bis 31.3.2007

GS = Gelber Sack (Kunststoff)

ASZ = Altschrottsammelzentrum Grein (Montag 8-11 Uhr, Mittwoch 15-18 Uhr, Freitag 8-18 Uhr)

